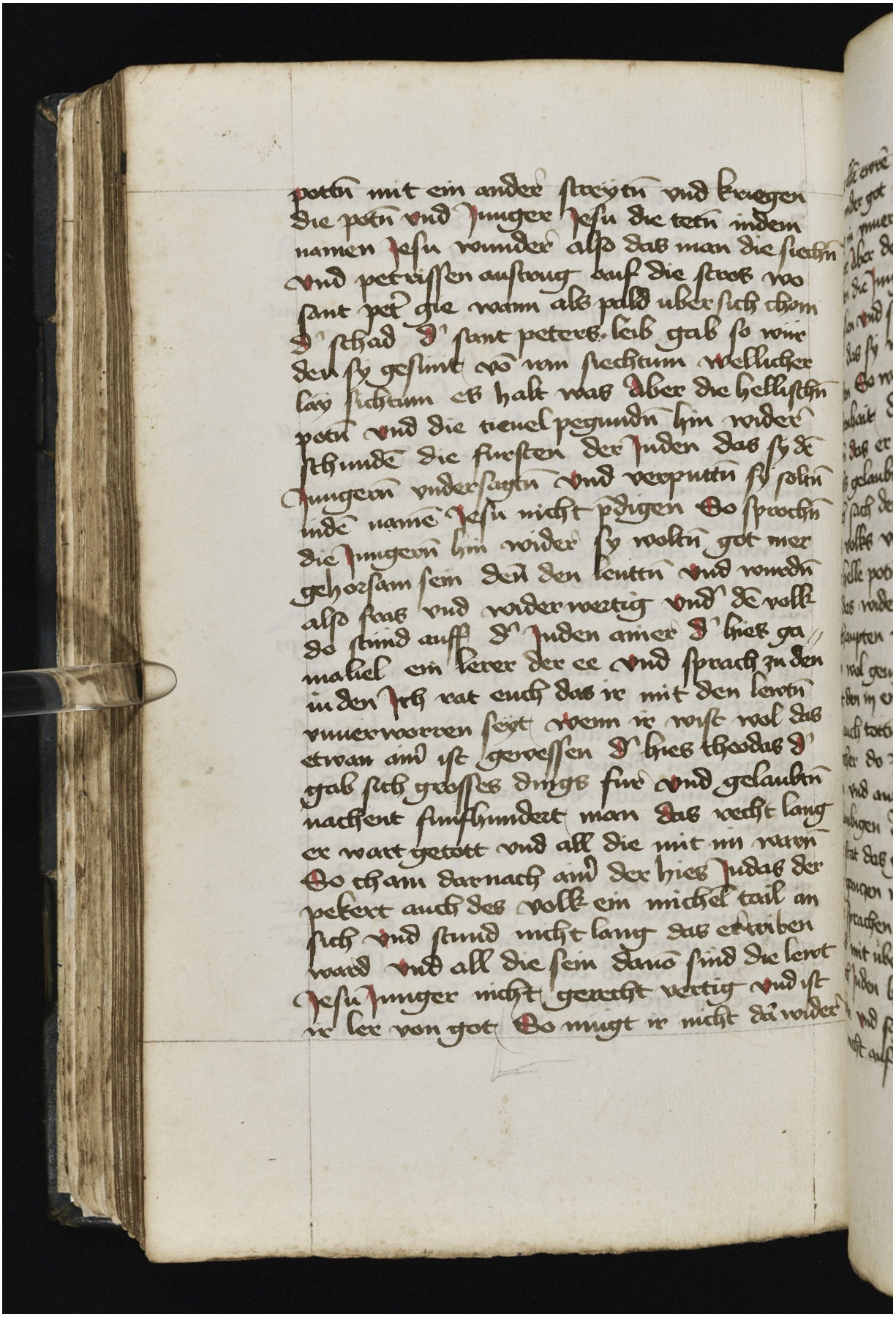
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=292
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



poten mit ein ander streyten vnd kreygen
die poten vnd junger jesu die ten indem
namen jesu vnnder alsp das man die siechen
vnd petrüssen austrug auf die stras wo
sant pet gie warm als pald uber sich chom
d' schad d' sant peters leib gab so vere
den sy gesint wo von siechtum wellicher
lay siechtum es halt was aber die hellischen
poten vnd die tiewel pegunden him wider
schunde die fursten der juden das sy d
jungeren vnderseyten vnd verputen sy solten
inde name jesu nicht pdigen do sprochen
die jungeren him wider sy wolten got mer
gehorsam sein den den leuten vnd vnnedn
alsp kras vnd vnder wertig vnd' de volk
do stund auff d' juden amer d' hies ga
maliel ein lerer der ee vnd sprach zu den
in den rch rat euch das ir mit den leuten
vnnerwerren seyt wenn ir wist wol das
etwan amd ist gewessen d' hies theodas d'
gab sich grosses dings fur vnd gelaubten
nachsent funfhundert man das recht lang
er wart getott vnd all die mit im waren
do cham darnach amd der hies judas der
pekert auch des volk ein michel tail an
sich vnd stund nicht lang das er triben
ward vnd all die sein dano sind die lerot
jesu junger nicht gewerht wertig vnd ist
ir ler von got do mugt ir nicht dawider